

Sitzungsberichte.

1. Versammlung am 18. Jänner 1935.

Der Vorsitzende, Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters, teilt mit, daß die Mitglieder in Hinkunft das „Verzeichnis der im abgelaufenen Jahre erschienenen Arbeiten geologischen, geomorphologischen, mineralogischen, paläontologischen, montanistischen und hydrographischen Inhalts, welche auf das Gebiet von Österreich Bezug nehmen“ jährlich als Sondergabe erhalten werden.

Vortrag: Dr. R. v. Bemmelen: Neue geologische Forschungen in Niederländisch-Indien. Siehe R. v. Bemmelen: De Undatietheorie (Die Undationstheorie, ihre Deduktion und ihre Anwendung auf den W-Teil des Sundabogens) *Natuurk. Tydschr. v. Ned. Indië*, 92, S. 85—242, 1932. — Die neogene Struktur des malayischen Archipels nach der Undationstheorie. *Proc. Kon. Acad. v. Wetenschappen, Amsterdam*, 36, 10, 1933. — Moderne Richtungen in der Geotektonik (im Zusammenhange mit der geotektonischen Stellung des Niederl.-Ind. Archipels). *Mijnningenieur*, 13, 1933. — Über die Bedeutung der Schwerekräftenomalien in Niederländisch-Indien. *Geolog. Rundschau*, 26, S. 199—224. Stuttgart, 1935.

2. Versammlung am 25. Jänner 1935.

Gemeinsam mit der Fachgruppe für Berg- und Hüttenwesen des Ingenieur- und Architekten-Vereines.

Vortrag: Priv.-Doz. Dr. R. Pittioni: Über den urgeschichtlichen Bergbau in Österreich. (Siehe *Mitteil. des Verbandes des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines*, Bd. 1935, Heft 1 vom 22. März 1935.)

3. Versammlung am 1. Februar 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

1. Vortrag: Priv.-Doz. Dr. L. Waldmann: Über Diorite von Chlumetz in Südböhmen. (Siehe *Vortragsbericht* S. 130.)

Wechselrede: F. E. Sueß.

2. Vortrag: Dr. H. P. Cornelius: Neuere geologische Beobachtungen im Schneeberggebiete. (Siehe *Jahrbuch der Geolog. Bundesanstalt*, Bd. 1937.)

Wechselrede: R. Toth.

4. Versammlung am 15. Februar 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Priv.-Doz. Dr. O. Sickenberg: Über den Wert von Wirbeltierresten für die Stratigraphie des Tertiärs. (Siehe *Vortragsbericht* S. 134.)

Wechselrede: J. Kenett, F. Kümel, J. Pia, F. X. Schaffer, O. Sickenberg.

5. Generalversammlung am 1. März 1935.

Der Vorsitzende Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, besonders den Vertreter der Jugoslawischen

geologischen Gesellschaft Dr. B. Milovanović und den Vertreter der jugoslawischen Gesandtschaft und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest. Hierauf erteilt er dem Schriftführer Prof. Dr. O. Kühn das Wort zur Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das vergangene Vereinsjahr 1934.

Hochgeehrte Generalversammlung!

Ehe ich zum ersten Male den Jahresbericht unserer Gesellschaft erstatte, drängt es mich, meinem Vorgänger Hofrat Dr. Julius Dreger, der dieses Amt so lange versehen hat, nachdem er vorher durch Jahrzehnte als Mitglied des Ausschusses und in schwerster Zeit als Präsident an der Spitze stand, meinen und sicher unser aller Dank auszusprechen für die beispiellose Treue und Arbeit, die er unserer Gesellschaft stets gewidmet hat. Der Ausschluß hat anlässlich seines Rücktrittes ein künstlerisches Diplom anfertigen und ihm durch eine Abordnung überreichen lassen, wobei die Verehrung, deren sich Herr Hofrat Dreger in allen Kreisen unserer Gesellschaft erfreute, neuerlich zum Ausdruck kam.

Unser Mitgliederstand ist während des Jahres 1934 gewachsen. Zwar entriß uns der Tod ein lebenslängliches Mitglied, Herrn Kommerzialrat Berl, die ordentlichen Mitglieder Pater Dr. Stephan Richardz, Professor an der katholischen Universität Peiping, Feldmarschalleutnant Artur Winkler v. Hermaden, Studienrat Dr. F. Kreuter in München, ferner die früheren Mitglieder und uns nahestehenden Geologen Prof. Dr. Jahn in Prag, Dr. F. Lorinser-König und Prof. Dr. P. Oppenheim in Berlin. Auch ihren Austritt haben infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten 5 Mitglieder erklärt. Diesen Verlusten stehen aber Neubetriebe entgegen, und zwar der European Gas and Electric Company als lebenslängliches Mitglied, ferner von 12 ordentlichen Mitgliedern.

An wissenschaftlichen Veranstaltungen zählten wir 10 Vorträge (Engelmann, Senerclens-Grancy, Heritsch, Hofmann, Kenett, Kühn, Lahn, Petraschek, Pia und Waagen), 2 Exkursionen, geführt von den Herren Cornelius und Solomonica, ferner 1 Besichtigung. Der Band 26 unserer Mitteilungen, der durch Unterstützung der Geologischen Bundesanstalt und der Österreichisch-deutschen Wissenschaftshilfe besonders ausgestattet werden konnte, steht mit den Arbeiten der Herren Cornelius, Heritsch, W. Petraschek, W. E. Petraschek, Oekonomidis und Solomonica und seiner schönen Farbendruckkarte sicher auf der Höhe seiner Vorgänger. Die Schriftleitung besorgte Herr Prof. Dr. F. E. Sueß mit Unterstützung durch Herrn Dr. R. Janoschek. Unsere Bibliothek konnte durch Schriftentausch mit derzeit 86 Gesellschaften ihren Umfang bedeutend vermehren. Der Verwalter, Herr Bergrat Ing. M. Moller, nimmt eben eine Durchsicht der Bestände vor und wir werden trachten, sie unseren Mitgliedern leichter zugänglich zu machen. Wir freuen uns, daß unsere Zeitschrift sehr gesucht ist, daß sie einen ständigen Absatz im Buchhandel hat und daß stets Ansuchen um Schriftentausch aus aller Welt einlaufen.

Dadurch, wie durch den Mitgliederzuwachs haben wir den Eindruck, daß unsere Gesellschaft im Fortschritte begriffen ist. Wir bitten alle Mitglieder, uns hiebei zu unterstützen, vor allem durch Neuanwerbungen. In den nächsten Tagen werden die Erlagscheine zur Einzahlung der Beiträge und mit Aufstellungen etwaiger Rückstände ausgesendet werden. Ihnen werden aber zum ersten Male Sondergaben unserer Gesellschaft an ihre Mitglieder beiliegen, ein Verzeichnis der auf Österreich bezüglichen geologischen Literatur des Jahres 1933 und ein Verzeichnis der wichtigsten geologischen Übersichtskarten der Erde.

Der Vorsitzende dankt dem Schriftführer, den Schriftleitern Prof. Dr. F. E. Sueß und Dr. R. Janoschek und dem Verwalter der Bücherei, Berg-
rat M. Moller, für ihre Tätigkeit im Namen der Gesellschaft.

Dann verliest Dr. O. Kühn in Vertretung des verreisten Kassensführers
Dir. B. Mahler den Rechenschaftsbericht über das Vereinsjahr 1934. (Siehe
S. 000.) Ministerialrat Dr. K. Uhle-Otthaus teilt mit, daß er gemeinsam
mit Frau Sekretär L. Adametz die Rechnungen geprüft und mit den Be-
legen in voller Übereinstimmung befunden hat. Auf seinen Antrag erteilt die
Generalversammlung dem Kassensführer die Entlastung. Der Vorsitzende spricht
dem Kassensführer und den Rechnungsprüfern den Dank der Gesellschaft aus.

Der Mitgliedsbeitrag wird für das Jahr 1935 wie im vergangenen Jahre mit
S 12.— festgesetzt.

Hierauf wird durch Zuruf der satzungsgemäß zurückgetretene bisherige
Ausschuß wiedergewählt, mit den Herren: H. Vettters als Vorsitzender, O.
Ampferer, W. Gutmann, W. Hammer, R. Janoschek, O. Kühn,
B. Mahler, M. Moller, O. Rotky, F. X. Schaffer, M. Singer, F. E.
Sueß, F. Trauth, L. Waldmann; Rechnungsprüfer: K. Uhle-Otthaus,
L. Adametz.

Den bisherigen Ausschußmitgliedern H. V. Graber und L. Kölbl, die
eine Wiederwahl ablehnten, spricht der Vorsitzende den wärmsten Dank für
ihre langjährige Tätigkeit aus.

Vortrag: Dr. B. Milovanović: Stratigraphie und Tektonik des Zlatibor-
massivs in Altserbien. (Siehe Aufsatz S. 115.)

Wechselrede: W. Hammer, O. Kühn.

6. Versammlung am 15. März 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Berg-
rat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Berg-
rat Dr. O. Hackl: Analyse und Beurteilung von Mineral-
wässern. (Alte und neue Analysen, Salztabelle). (Siehe Vortragsbericht S. 148.)

Wechselrede: V. Gegenbauer, O. Hackl, J. Kennet.

7. Versammlung am 29. März 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Berg-
rat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Prof. Dr. R. Schwinner: Gesteine und Gebirgsbau der Ost-
steiermark.

Wechselrede: H. P. Cornelius, A. Himmelbauer, R. Schwinner,
F. E. Sueß.

8. Versammlung am 3. Mai 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Berg-
rat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Prof. Dr. J. Stiny: Neue Beobachtungen an österreichischen
Quellen. (Siehe Aufsatz S. 92.)

Wechselrede: Oberstadtphysikus Dr. V. Gegenbauer: Die Ergebnisse
der schönen Untersuchungen von Stiny sind auch für den Hygieniker von
großem Werte und stellen eine bedeutungsvolle Bereicherung des Rüstzeuges
der hygienischen Beurteilung von Quellen dar. Ich erlaube mir nun zwei Fragen
zu stellen. Bei der chemischen Untersuchung der Quellen mit starker Ergiebig-
keit der I. Wiener Hochquellenwasserleitung ist es immer aufgefallen, daß die
Stixensteinquelle bedeutend härter ist als die Kaiserbrunn-, Höllental- und
Wasseralmquelle. Sie zeigt im Durchschnitt 13 Gesamthärtegrade gegenüber 7
der anderen genannten Quellen. Worauf beruht die große Härte der Stixen-
steinquelle? Von den Quellen oberhalb der Kaiserbrunnquelle zeigt nur die
Quelle „Albertwiese“ konstant quantitativ bestimmbare Mengen von Chlor-Ion,
während die anderen Quellen nur Spuren dieses Ions enthalten. Kann es

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1934.

Einnahmen	S	Ausgaben	S
1. Saldo-Vortrag:		1. Kanzlei:	
Postsparkassa S 129·76		Drucksorten, Porti etc.	249·38
Gebrüd. Gutmann „ 189—	318·76	2. Publikationen:	
2. Mitglieds-Beiträge:		Rest Band XXV S 694·69	
durch Postsparkassa S 2017·39		Clichés „ 17·50	
durch Gebrüd. Gutmann „ 38—	2.055·39	à conto Band XXVI „ 1255·31	1.967·50
3. Stifter-Beiträge:		3. Diverse Auslagen:	
European Gas & Electric Company	200—	Postsparkassengebühren, Spesen etc. S 17·65	
		Reiseauslagen Dr. Grancy „ 30—	47·65
		Saldo bei der Postsparkassa	309·62
	2.574·15		2.574·15

Wien, am 31. Dezember 1934.

Geologische Gesellschaft Wien, Kassaverwaltung.

B. Mahler.

richtig sein, daß der Chlorgehalt dieser Quelle auf ein in der Nähe befindliches Haselgebirge zurückzuführen ist? Bei dieser Gelegenheit möchte ich mir die Anregung erlauben, vielleicht auch die leicht durchführbare Chlor-Ionbestimmung bei den geologischen Wasseruntersuchungen durchzuführen. Zum Schlusse möchte ich darauf hinweisen, daß ich die von Stiny hervorgehobene Beobachtung, daß durch Schutt fließende Quellen härter sind, bestätigen kann.

J. Kenett, J. Stiny, L. Waagen.

9. Versammlung am 17. Mai 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Priv.-Doz. Dr. A. Kieslinger: Zur Geologie des Bachergebirges. (Siehe Verhandl. d. Geol. Bundesanstalt, 1935, S. 101.)

Wechselrede: F. E. Sueß.

10. Versammlung am 29. November 1935.

Der Vorsitzende Bergrat Dr. H. Vettters hält einen Nachruf für das am 26. August 1935 verstorbene Mitglied Chefgeologen Dr. Carl Burckhardt. (Siehe Nekrolog S. 151.)

Vorlage der neuesten Literatur zur Geologie Abessiniens durch Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Dr. V. Petters: Die geologischen und mikropaläontologischen Untersuchungen der Eurogasco im Schliergebiete Oberösterreichs. (Siehe Zeitschrift „Petroleum“, Bd. 32, Heft 5, 1936.)

Wechselrede: R. Grill, V. Petters, F. X. Schaffer, R. Sieber, H. Vettters.

11. Versammlung am 13. Dezember 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Exzellenz Prof. Dr. Giotto Dainelli: Reisen im Himalaya und Karakorum. (Siehe Memorie Geologiche e Geografiche di Giotto Dainelli, Vol. IV, 1935, XIII; deutscher Aufsatz erscheint im nächsten Band dieser Mitteilungen.)

Wechselrede: F. E. Sueß.

12. Versammlung am 18. Dezember 1935.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Prof. Dr. F. Heritsch: Rund um den Faakersee.

Wechselrede: F. Heritsch, A. Kieslinger, J. Pia, J. Stiny, F. E. Sueß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Austrian Journal of Earth Sciences](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 170-174](#)